

Das „Band Labor“ ist ein „Volltreffer“

Musik Seit einem Jahr gibt es die neue Unterrichtsform an der Musikschule. Ein Fazit.

Schwäbisch Gmünd. Nach den Auftritten beim Jubiläumskonzert, beim Musikschultag und einigen Vorspielen vor Eltern und Freunden hat die Musikschule mit der neuen Unterrichtsform „Band Labor“ einen „Volltreffer gelandet“, teilen die Verantwortlichen mit. Die Gruppe von bis zu acht Schülern spielte und lernte vom ersten Ton an gemeinsam auf allen Bandinstrumenten wie zum Beispiel E-Gitarre, E-Bass, Drumset, Cajon, Ukulele, Keyboard und Gesang. Auf dem Plan standen aktuelle Hits sowie Evergreens und Klassiker der Rock- und Popmusik, über deren Auswahl die Schüler selbst bestimmen.

Die Gitarrenlehrer Andreas Kümmerle und Daniel Foley be-



Das „Band Labor“ der Städtischen Musikschule erfreut sich bei Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit. *Foto: privat*

gleiten und betreuen die Band. Beide sind erfahrene Musiker und Pädagogen und standen mit

Rat und Tat zur Seite. Nach einem Jahr wollen alle weitermachen, auch „das spricht sehr für

dieses Konzept“ und somit wird die Musikschule ein neues Band Labor für Schüler im Alter von acht bis elf Jahren anbieten.

Equipment als Geschenk

Jeden Donnerstag trifft sich „Band Labor“ von 15 Uhr bis 16.30 Uhr im sogenannten „Gewölbe“ im Schwörhaus. Bekannt auch als Schmalzgrube, der Raum des ersten Gmünder Jugendhauses. Die Ausstattung für „Band Labor“ mit Instrumenten und technischem Equipment, ist das Geburtstagsgeschenk des Fördervereins zum 50-jährigen Besten der Musikschule. Dessen Vorsitzender, Robert Abzieher, freute sich über den Erfolg des Projekts – am liebsten würde er ja selber mitmachen.